

Politische Gemeinde Hüttwilen

Protokoll der 46. Versammlung der Politischen Gemeinde Hüttwilen vom Dienstag, 23. Mai 2017, 20.00 Uhr im Singsaal der Primarschule Hüttwilen.

Vorsitz: Hanspeter Zehnder, Gemeindepräsident

Traktanden:

1. Begrüssung und Informationen aus den Ressorts
2. Präsenz ermitteln und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016
4. Ausserordentliche Abschreibungen in der Rechnung 2016
5. Abnahme der Rechnung 2016
6. Kreditantrag von 1,5 Mio. Franken (brutto) für die Beteiligung am Bau der Sporthalle der Sekundarschulgemeinde Hüttwilen
7. Kreditantrag von Fr. 400'000.00 für Pflegeplätze im Alters- und Pflegezentrum Stammertal
8. Einbürgerungsgesuch
Sven Herzke und Edda Rosenkranz Herzke
9. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung und Informationen aus den Ressorts

Eröffnung

Hanspeter Zehnder begrüsst im Namen des Gemeinderates die Anwesenden zur 46. Gemeindeversammlung.

Es haben sich entschuldigt: Erika und Matthias Biegger, Jacqueline und Dino Giuliani, Röbi Schönholzer, Maja Lütolf, Achim Feldmann sowie Gemeindeschreiber Daniel Meier.

Als Gäste anwesend sind: Christine Luley, Pressevertreterin, Beatrice Ammann und Urs Friedrich vom APZ Stammertal, Edda Rosenkranz Herzke und Sven Herzke, Bürgerrechtsbewerber, Hansjörg Lüking, neuer Leiter Massnahmenzentrum Kalchrein, Urs Hartmann, Untersiggenthal, Richard Wieland, Hüttwilen, Christina Thalman, Leiterin Steueramt und Ursula Rudolf von Rohr, Gemeindeschreiber-Stv. ohne Stimmberechtigung.

Der Gemeinderat ist vollständig anwesend.

Informationen aus den Ressorts

Hanspeter Zehnder; Gemeindepräsident

Bauprojekte

- Hirschen Hüttwilen
Die Liegenschaft Restaurant Hirschen an der Dorfstrasse soll abgebrochen werden und als Ersatz ein Neubau mit elf Kleinwohnungen und einem Restaurant entstehen. Die kantonalen Bewilligungen liegen vor. Die Baubewilligung kann demnächst erteilt werden.
- Sonne Hüttwilen
Das ehemalige Restaurant Sonne soll in ein Mehrfamilienhaus umgebaut werden. Das eingereichte Projekt konnte leider nicht in der gewünschten Form bewilligt werden.
- Butzen Nussbaumen
An der Butzengasse in Nussbaumen wurde der Neubau von vier Einfamilienhäusern bewilligt. Die Bauvorhaben sollen nun nicht wie ursprünglich vorgesehen realisiert werden. Es ist ein neues Projekt in Vorbereitung.

Kiesgruben Horben

Die Kiesgruben Horben befinden sich auf Gemeindegebiet von Hüttwilen, Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen. Der Gestaltungsplan über die Kiesabbauetappen 4, 5 und 10 wurde 2011 in Hüttwilen an der Gemeindeversammlung genehmigt. In Uesslingen-Buch fehlt die Genehmigung. Da sich die gesetzlichen Vorgaben in der Zwischenzeit geändert haben, muss mit der Planung wieder neu begonnen werden. In Hüttwilen muss deshalb der bereits aufgelegte und von der Gemeindeversammlung genehmigte Gestaltungsplan offiziell zurückgezogen werden.

Baureglement / Schutzplan

Das neue Baureglement und der Schutzplan können nach der Genehmigung durch den Kanton voraussichtlich per 1. Juli 2017 in Kraft gesetzt werden.

Raumplanung / Kantonaler Richtplan / Moratorium

Für Gewerbe und Gemeinde sind dringende Lösungen gefordert. In einem Gespräch mit Regierungsrätin Carmen Haag sowie der Amtschefin des Amtes für Raumentwicklung, Andrea Näf, wurde als Lösungsansatz vereinbart, dass die Gemeinde ein raumplanerisches Gesamtkonzept ausarbeitet.

Strategiesitzung mit der Bevölkerung

Am Samstag, 23. September 2017, von 09.00 bis 12.00 Uhr, plant der Gemeinderat in der Mehrzweckhalle Hüttwilen einen Strategieworkshop mit der Bevölkerung. Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger werden gebeten, sich diesen Termin bereits jetzt zu reservieren.

Daniel Bauer; Ressort Finanzen, Umwelt und Volkswirtschaft

Finanzen

Mit der Rechnung 2016 wurde die Umstellung auf HRM2 abgeschlossen. Daniel Bauer bedankt sich bei Finanzverwalter Daniel Meier für den grossen Einsatz im Zusammenhang mit dieser Umstellung.

Altlastenstandorte

- Weiherbuck
An diesem Standort wurden Messungen durchgeführt. Vorderhand bleibt dieser Standort im Altlastenkataster erwähnt. Weitere Messungen sind nicht mehr nötig.
- Sägi
Für den Altlastenstandort Sägi, Nussbaumen, werden über die nächsten drei Jahre weitere Messungen angeordnet. Bereits im Jahr 2000 wurde anhand von Wassereinfärbungen geprüft, ob die darunterliegende Trinkwasserfassung „Mühliwis“ durch den Altlastenstandort beeinträchtigt wird. Dabei hat sich herausgestellt, dass das eingefärbte Wasser nach 45 Tagen die Trinkwasserfassung erreicht. Der Chlorophormwert ist unbedeutend, die Trinkwasserqualität ist unbedenklich. Das Amt für Umwelt rät als nächsten Schritt eine Detailprüfung des Altlastenstandortes durchzuführen. Die Kosten dafür sollen ins Budget 2018 aufgenommen werden.
- Morgenstern
Der Bericht über den Altlastenstandort „Morgenstern“ liegt vor. An diesem Standort wurde früher Kies abgebaut. Eine technische Untersuchung wurde angeordnet. Vom Ergebnis betroffen sind drei private Eigentümer aus Hüttwilen und die Politische Gemeinde als Betreiberin der darunter liegenden Grüngutsammelstelle.
- Tobelbrunnen und Heldbach
2018 finden Untersuchungen statt.

Entsorgung/Sammelstellen

Der bisherige Standort des Entsorgungsplatzes an der alten Hofwiesstrasse in Nussbaumen ist relativ ungünstig. Am Dorfeingang Nussbaumen (gegenüber dem Saxer Weingut) befindet sich eine Parzelle worauf sich Parkplätze der Primarschulgemeinde Nussbaumen befinden. Der Gemeinderat prüft die Sachlage und ist mit der Primarschule Nussbaumen in Verhandlung um den Entsorgungsplatz zu verlegen.

Die KVA Thurgau wünscht von den Gemeinden, dass diese die Kehrichtsammlungen auf Unterflur- oder Halbunterflurcontainer umstellen soll. Zu welchem Zeitpunkt die „offenen Kehrichtplätze“ nicht mehr bedient werden, steht noch nicht fest. Der Gemeinderat wird ein Konzept erarbeiten, welche „Abfallstrategie“ in Hüttwilen weiter verfolgt werden soll.

Kompostierplatz

Die Grüngutsammelstellen in Hüttwilen und Nussbaumen werden gut genutzt. Es dürfen nur kompostierbare Abfälle abgegeben werden. Sperrgut und Hauskehricht gehören nicht in die Grüngutsammelstellen.

1. Augustfeier

Die diesjährige 1. Augustfeier findet auf dem Helfenberg, dem Hof der Familie Stras-ser/Mazenauer statt. Organisiert wird der Anlass durch den Verein „Uerschhausen

2011“. Wisi Frei (dannzumal ehemaliger Wirt vom Restaurant Hirschen) wird die Festansprache halten.

Renaturierung Seebach

Das Amt für Umwelt steht vor der Aufgabe, 47 km Flüsse im Kanton Thurgau zu renaturieren. Ein mögliches Renaturierungsprojekt bietet der Seebach in Hüttwilen über eine Länge von 2,5 km und wird vom kantonalen Amt konkret als Renaturierungsprojekt vorgeschlagen. Der Gemeinderat prüft ein solches Renaturierungskonzept und die Folgen (auch finanzieller Art) für die Gemeinde Hüttwilen.

Christoph Isenring; Ressort Tiefbau, Verkehr und Entwässerung

Sanierung Dorfstrasse Nussbaumen

Die Dorfstrasse in den Bereichen mit Porphyrsteinen muss zirka alle zwei Jahre saniert werden. Kosten: rund Fr. 13'600.00.

Bushaltestelle

An der Dorfstrasse in Nussbaumen soll auf der Höhe der neu gestalteten Begegnungszone der Primarschulgemeinde Nussbaumen eine Bushaltestelle entstehen. Die Kosten für das Buswartehäuschen gehen zu Lasten der Politischen Gemeinde. Mit der Primarschule Nussbaumen soll eine Nutzungsvereinbarung ausgearbeitet und im Grundbuch eingetragen werden.

Sanierung Lussistrasse

Die Sanierung der Lussistrasse ist demnächst abgeschlossen. Es wurde eine stärkere Foundation eingebaut, was Mehrkosten von zirka 3 % verursachen wird.

Gleich anschliessend wird die Sanierung der Oberdorfstrasse in Angriff genommen.

Sanierungsbedarf Gemeindestrassen

Die Gemeinde hat die Firma Stradatech aus Thalheim mit der Zustandserfassung der Gemeindestrassen beauftragt. Diese dient der genaueren Koordination, Planung und Budgetierung für die Sanierung einzelner Strassenabschnitte in den kommenden Jahren.

Mike Fritschi;

Ressort Öffentliche Sicherheit, Liegenschaften und Wärmeverbund

Feuerwehrzweckverband Thur-Seebach

Nach zwölf Jahren hat Beat Kessler das Feuerwehrkommando Ende 2016 abgegeben. Als Nachfolger wurde Thomas Hohl gewählt. Er ist ab Januar 2017 der neue Kommandant des Feuerwehrzweckverbandes Thur-Seebach.

Neue Feuerwehrmitglieder sind jederzeit willkommen. Bei Interesse melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung oder beim Feuerwehrkommandanten.

Zivilschutzregion des Bezirks Frauenfeld

Per 1. Januar 2018 wird der Zivilschutz im Kanton Thurgau bezirkweise organisiert, weshalb sich die drei heutigen Zivilschutzregionen Frauenfeld, Untersee sowie Rhy

in der neuen Zivilschutzregion des Bezirks Frauenfeld zusammenschliessen. Die Reorganisation ist auf Kurs. Der neue Kommandant sowie der Material- und Anlageverantwortliche wurden bereits gewählt.

Bis Ende 2017 werden übergangsweise die bestehende Zivilschutzregion Frauenfeld, die per 31. Dezember 2017 aufgelöst wird und die neue Zivilschutzregion des Bezirks Frauenfeld, die ab dem 1. Januar 2018 die Verantwortung übernimmt, gleichzeitig im Einsatz stehen.

Dieses Jahr wird bereits eine gemeinsame Zivilschutzübung zusammen mit den neuen Gemeinden stattfinden.

Liegenschaften

Der Gemeinderat wird die Vereinbarung mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Armee für den Militärstandort in Nussbaumen nicht mehr erneuern und stattdessen auflösen. Die Anlage in Nussbaumen müsste saniert werden. Die Investitionen wären zu hoch. Der Standort in Hüttwilen bleibt jedoch erhalten.

Wärmeverbund Nussbaumen

Nach 20 jähriger Laufzeit der Fernwärmanlage Nussbaumen wird eine Nachrüstung mit Feinfiltern notwendig. In diesem Zusammenhang werden eine Gesamtsanierung und ein Zusammenschluss mit dem Fernwärmenetz „Isenring“ geprüft.

Um verschiedene Lösungen auszuarbeiten wurde eine Baukommission gebildet. Diese wird in technischer Hinsicht von der Firma Isoplus AG, Islikon, unterstützt.

Andreas Wieland; Ressort Werke

Einleitend erwähnt Andreas Wieland, dass alle Werke mit einem guten Rechnungsergebnis abgeschlossen haben. Er bedankt sich bei allen Werkmeistern für ihren Einsatz.

Wasserversorgung

Bei der Inspektion der Wasserversorgung Hüttwilen Ende März 2017 wurden keine Mängel festgestellt. Die Wasserversorgung befindet sich in einem guten Zustand.

Die Hydrantenkontrolle 2016 ergab, dass an zehn Hydranten dringende Reparaturen durchgeführt werden müssen. Diese Reparaturen sind bis dato alle erledigt.

Bisher gab es im Jahr 2017 drei Leitungsbrüche (Zehntenstrasse, Betburweg und Lussistrasse).

Elektrizitätsversorgung

Die Stromversorgung im gesamten Gemeindegebiet ist grundsätzlich stabil. Im 2017 ist ein partieller Stromunterbruch an der Engulgasse aufgetreten.

Stromliefervertrag für 2018-2020: Die Zusammenarbeit mit dem Werk Warth-Weiningen bleibt strukturbedingt bestehen. Es konnte ein günstiger Stromtarif ausgehandelt werden.

Der Trafoersatz an der alten Hofwiesstrasse wurde noch nicht erledigt. Es muss noch auf die richtigen Wetterbedingungen gewartet werden. Das Bauvorhaben sollte jedoch noch in diesem Jahr ausgeführt werden.

Die Informationen seitens der Firma Ecowatt bezüglich der periodischen Kontrollen der Elektroinstallationen sollen zukünftig verbessert werden.

Gasversorgung

Die Sicherheitsrevision der Gasversorgung Hüttwilen hat keine Mängel festgestellt.

Der Hof „Im Ebnet“ Hüttwilen von Philipp Stäheli wurde neu dem Gasversorgungsnetz angeschlossen.

Personalplanung Werke

Drei Werkmeister treten per Ende 2017 zurück. Aus diesem Grund wird demnächst eine Stelle als Technischer Mitarbeiter öffentlich ausgeschrieben (60-80 %).

Bruno Kaufmann;

Ressort Gesundheitswesen, Generationenfragen und Asylbereich

Spitex Region Frauenfeld

Die Spitex Region Frauenfeld hat einen guten Rechnungsabschluss präsentiert. Die Finanzlage hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, es wurden 11 Prozent mehr Leistungen erbracht. Mit der Reorganisation wurde die Administration wesentlich schlanker.

Perspektive Thurgau

Die vier Dienstleistungen „Gesundheitsförderung und Prävention“, „Mütter- und Väterberatung“, „Paar-, Familien- und Jugendberatung“ und „Suchtberatung“ wurden in einer Fachorganisation zusammengeführt. Die Region Unterthurgau wird neu mit einer Fachstelle in Diessenhofen bedient. Die Standorte Basadingen und Schlattingen wurden aufgehoben.

Mittagstisch

Der Mittagstisch in Hüttwilen wird gut genutzt. Er wird von einem guten, eingespielten Team geführt. Die Platzverhältnisse sind jedoch unbefriedigend. Lösungen werden gesucht.

Bruno Kaufmann bedankt sich beim ganzen Team des Mittagstisches für deren unermüdlichen Einsatz.

Seniorenrat

Der Seniorenrat vertritt die Interessen der Senioren in der Gemeinde. Ihre Veranstaltungen werden in den Seebachtaler News publiziert oder man kann sich auf der Homepage der Politischen Gemeinde darüber informieren.

Bruno Kaufmann bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern des Seniorenrates für ihr Schaffen.

Asylwesen

Zur Zeit befinden sich fünf Asylsuchende in unserer Gemeinde. Eine Familie ist in Nussbaumen untergebracht und ein Ehepaar wohnt in Hüttwilen. Auch dank der un-

terstützenden Personen bestehen keine Probleme. Die Asylsuchenden aus Hüttwilen gehen zur Zeit einer Beschäftigung im Schloss Herdern nach. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, welche dafür sorgen, dass sich die Asylsuchenden in unserer Gemeinde wohl fühlen.

Alters- und Pflegeplätze

Im Stadtgarten Frauenfeld sind vier Pflegeplätze für Einwohnerinnen und Einwohner von Hüttwilen gesichert. Unter Traktandum 7 sollen im Alters- und Pflegezentrum Stammertal ebenfalls Pflegeplätze gesichert werden.

Die Vereinbarung mit dem APZ Stammertal wurde von Marita Peter (Vorgängerin von Bruno Kaufmann) ausgearbeitet. Sie hat für die Gemeinde Hüttwilen gute Konditionen aushandeln können. Bruno Kaufmann bedankt sich bei Marita Peter für ihren grossen Einsatz in diesem Zusammenhang.

Evelyne Hagen; Ressort Sozialwesen, Mahlzeitendienst, See

Mahlzeitendienst Thur Seebach

Durchschnittlich beziehen neun Personen aus unserem Gemeindegebiet Mahlzeiten vom Mahlzeitendienst Thur Seebach. 1719 Mahlzeiten wurden von sechs freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern jeweils von Montag bis Freitag an die Bezüger/innen verteilt. Oft sind diese Fahrerinnen und Fahrer für die Kunden die einzigen, regelmässigen sozialen Kontakte. Festgestellte Auffälligkeiten werden dem Einsatzleiter gemeldet.

Eiszeit im Seebachtal

Am 27. Januar 2017 konnte das Eis auf dem Hüttwiler- und Nussbaumersee frei gegeben werden. Dies dank grossem Einsatz der Turnvereine und mehrmaliger Eismessung durch die Seepolizei Thurgau. An den Wochenenden haben die Turnvereine eine Festwirtschaft auf beiden Seen betrieben.

Testphase Badi Nussbaumersee

Aufgrund zunehmender Verschmutzung am Badeplatz Nussbaumen wird von Mai bis September 2017 als Test bei der Nussbaumer Badi eine mobile Toilette installiert. Die Toilette wurde mit einer Holzverschalung der Umgebung angepasst.

Badi Hüttwilen

Die Schulklasse 3 G der Sekundarschulgemeinde Hüttwilen wird anlässlich eines Schulprojektes die Fassade der WC-Anlage in der Badi Hüttwilen bemalen.

2. Präsenz ermitteln und Wahl der Stimmzähler

Es sind 106 Stimmberechtigte und 11 Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt 54 Stimmen.

Als Stimmzähler haben sich die Wahlbüromitglieder Urs Hagen und Daniel Huber von Hüttwilen sowie Martin Fehr von Nussbaumen zur Verfügung gestellt. Als zusätzlicher Stimmzähler wird Josef Hagen gewählt.

Gegen die Einladung zur Versammlung, gegen die Traktandenliste und gegen die Stimmberechtigung Anwesender wird kein Einspruch erhoben.

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016

Hanspeter Zehnder gibt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016 zur Diskussion frei. Es folgen keine Wortmeldungen.

Ohne Gegenstimme wird dem Protokoll zugestimmt. Hanspeter Zehnder bedankt sich beim Verfasser Daniel Meier.

4. Ausserordentliche Abschreibungen in der Rechnung 2016

Die Liegenschaft der Alterswohnungen Nussbaumen steht mit Fr. 524'700.00 in den Büchern. In den nächsten 10 Jahren fallen Abschreibungen von Fr. 58'300.00 pro Jahr an. Diese Liegenschaft kann mit zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 470'000.00 auf Fr. 54'700.00 abgeschrieben werden. Somit würden die nachfolgenden Rechnungsjahre um die oben erwähnten Fr. 58'300.00 entlastet.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zusätzliche Abschreibungen auf die Liegenschaft der Alterswohnungen in Nussbaumen im Betrag von Fr. 470'000.00. Damit werden die Alterswohnungen auf Fr. 54'700.00 abgeschrieben. Der Ertragsüberschuss beträgt mit den zusätzlichen Abschreibungen Fr. 29'279.49.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr zugestimmt.

5. Abnahme der Rechnung 2016

Daniel Bauer informiert, dass per 1. Januar 2016 das harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) umgesetzt wurde. In der Broschüre wurden weder die Detailrechnung noch der Bilanzanpassungsbericht gedruckt, da diese sonst noch umfangreicher ausgefallen wäre. Beides stand auf der Gemeindehomepage zum Download zur Verfügung oder konnte auf der Gemeindeverwaltung in Papierform bezogen werden.

Diskussion:

- Reto Weber ist sich bewusst, dass eine vollständige HRM2-Broschüre zu umfangreich gewesen wäre. Er regt jedoch an, in Zukunft bei den Kommentaren, welche auf Detailkonten verweisen, die dazugehörigen Zahlen ebenfalls im Kommentar zu erwähnen.

Diese Anregung wird gerne so entgegen genommen.

- Walter Schmid

Gemäss Bilanzanpassungsbericht haben Verschiebungen Finanzvermögen / Verwaltungsvermögen stattgefunden. Können diese Verschiebungen wieder rückgängig gemacht werden?

Für fünf Jahre sind die Verschiebungen fix.

Das Finanzvermögen muss innert zehn Jahren abgeschrieben werden.

Die Jahresrechnung 2016 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 117'363.00 budgetiert. Die Rechnung schliesst nach Verbuchung der ausserordentlichen Abschreibungen (siehe Traktandum 4) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 29'279.49 ab. Insbesondere die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern sowie Steuern aus früheren Jahren fielen höher aus als budgetiert. Daneben fielen die Sozialkosten in unserer Gemeinde wiederum sehr tief aus. Die Rechnung 2016 wurde durch die GPK geprüft und für korrekt beurteilt.

Die Gemeinde Hüttwilen verfügt per 31. Dezember 2016 über ein freies Eigenkapital aus Ertragsüberschüssen von Fr. 2'272'137.29. Hinzu kommen die Bilanzwerte der Eigenwirtschaftsbetriebe. Die Politische Gemeinde Hüttwilen hat keine Schulden, die Finanzen sind gesund. Zur Zeit können alle Investitionen aus eigenen Mitteln getätigt werden.

Die Investitionen in die Zukunftsprojekte, d.h. Sicherung der Altersplätze im APZ Stammertal, Beitrag an die Zweifachsporthalle sowie Sanierungen von Gemeindestrassen inkl. Ortsdurchfahrt Hüttwilen, können voraussichtlich mit dem bestehenden Gemeindesteuerfuss von 50 % bewältigt werden.

Daniel Bauer zeigt den Finanzplan für die nächsten fünf Jahre auf.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmen der Bilanz per 31. Dezember 2016 mit grossem Mehr zu.

Die Erfolgsrechnung 2016 wird von den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mehrheitlich genehmigt.

Auch der Investitionsrechnung 2016 wird mit grossem Mehr zugestimmt.

6. Kreditantrag von Fr. 1,5 Mio. (brutto) für die Beteiligung am Bau der Sporthalle der Sekundarschulgemeinde Hüttwilen

Mike Fritschi informiert über dieses Traktandum wie folgt:

An der Gemeindeversammlung vom 11. Januar 2016 wurde die nun vorliegende Grösse der Sporthalle favorisiert (mit Beteiligung der Politischen Gemeinde). Demzufolge waren auch Vertreter der Politischen Gemeinde in der Baukommission mit dabei.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016 wurde dem Planungskredit von Fr. 114'000.00 zugestimmt.

An der Urnenabstimmung vom 21. Mai 2017 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem von der Sekundarschulgemeinde beantragten Baukredit zugestimmt.

Das Bauprojekt ist jetzt soweit ausgearbeitet, dass die Baueingabe erfolgen kann.

Die gesamten Baukosten für die Sporthalle Burgweg betragen 7 Mio. Franken (Kostendach). Der Beitrag der Politischen Gemeinde beträgt maximal 1,5 Mio. Franken

(brutto). Für die zusätzlichen 100 Zivilschutzplätze werden vom Kanton rund Fr. 250'000.00 zurück erstattet.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Der Gemeinderat Hüttwilen beantragt, dem Investitionskredit von 1,5 Mio. Franken für die Beteiligung am Ersatz- und Erweiterungsbau der Sporthalle „Burgweg“ zuzustimmen.

Beschluss

Die Anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmen dem Investitionskredit von 1,5 Mio. Franken (brutto) ohne Gegenstimme zu.

Sekundarschulpräsident Fredi Himmelberger bedankt sich bei den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen. Alle Anwesenden haben heute ein wichtiges Zeichen für den Sekundarschulstandort Hüttwilen gesetzt.

F. Himmelberger übergibt die Baugesuchsunterlagen für den Neubau der Sporthalle „Burgweg“ an Hp. Zehnder.

7. Kreditantrag von Fr. 400'000.00 für Pflegeplätze im Alters- und Pflegezentrum Stammertal

Bruno Kaufmann informiert wie folgt:

Eines der Anliegen aus dem Alterskonzept 2011 war die Sicherung von Pflegeplätzen. Mit dem APZ Stammertal hat die Politische Gemeinde Hüttwilen seit 2011 eine Vereinbarung. Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Hüttwilen werden hinsichtlich Eintrittsregelung mit Einwohnerinnen und Einwohnern der Zweckverbandsgemeinden gleichgestellt. Sie haben also leichteren Zugang zu Plätzen im APZ Stammertal als Auswärtige.

An einem Informationsabend im März 2015, an welchem rund 100 Personen teilgenommen haben, hat sich die Mehrheit der Anwesenden für eine Sicherung von Pflegeplätzen an den beiden Standorten Stammheim und Frauenfeld ausgesprochen.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2015 wurde einem Kreditantrag von Fr. 400'000.00 für vier Pflegeplätze im Stadtgarten Frauenfeld zugestimmt. Diese Vereinbarung ist mittlerweile in Kraft.

Mit der Vereinbarung von 2011 mit dem APZ Stammertal hat sich die Politische Gemeinde Hüttwilen zur Kostenübernahme von allfälligen Restkosten verpflichtet, welche den vom Bundesgesetz vorgegebenen maximalen Beitrag der Bewohner an die Pflegekosten von Fr. 21.60 pro Tag übersteigen. Differenzen in diesen Pflegekosten entstehen, da die Kantone Thurgau und Zürich unterschiedliche Pflegenormkosten für die verschiedenen Pflegestufen und Jahre festlegen. Da die für die Gemeinde anfallenden Kosten von der Anzahl Bewohner und der Pflegestufe abhängen, sind die entstehenden Kosten nicht planbar.

In den letzten Jahren haben sich die Pflegenormkosten in den Kantonen Thurgau und Zürich zunehmend auseinanderentwickelt. Die bestehende Vereinbarung führte deshalb bei der aktuellen Belegung zu hohen Kosten für die Gemeinde. Diese Kosten haben 2016 ein für die Gemeinde nicht mehr tragbares Ausmass angenommen.

Der Gemeinderat hat deshalb im November 2016 die Vereinbarung vorsorglich gekündigt. Bestehende Bewohnerinnen und Bewohner aus unserer Gemeinde wurden darüber informiert, dass sie ab 1. Juni 2017 die Differenzen aus den Restkosten selber zu tragen haben. Aktuell leben fünf bis sechs Personen aus unserer Gemeinde im APZ Stammertal.

Mit den Verantwortlichen des APZ Stammertal wurden Verhandlungen für einen neuen Vertrag geführt.

Die nun ausgearbeitete Vereinbarung sieht vor, dass die Gemeinde Hüttwilen mit einer einmaligen Zahlung von Fr. 400'000.00 Pflegebetten für ihre Einwohnerinnen und Einwohner im APZ Stammertal sichert. Für die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde würde die gleiche Eintrittsregelung gelten, wie für Einwohner der Zentrumsgemeinden des Stammertals. Die Vereinbarung wird auf 20 Jahre befristet. Es gilt der Pensionsvertrag des APZ Stammertal. Der Auswärtigen-Zuschlag für Bewohner aus der Gemeinde Hüttwilen gegenüber den Kosten für Bewohner der Zentrumsgemeinden beträgt max. Fr. 10.-/Tag. Die Gemeinde Hüttwilen beteiligt sich weder an Investitionskosten noch an möglichen Betriebsdefiziten.

Die neue Vereinbarung würde mit Annahme des Kreditantrages durch die Gemeindeversammlung auf den 1. Juni 2017 in Kraft treten und die bestehende Vereinbarung mit dem APZ Stammertal ablösen.

Mit der Sicherung von Pflegebetten an den Standorten Frauenfeld (bereits erfolgt mit der Vereinbarung Stadtgarten) und aktuell Stammheim sowie einer fortlaufenden Optimierung des ambulanten Angebotes kann die Versorgung von Pflegebedürftigen in unserer Gemeinde nachhaltig sichergestellt werden.

Diskussion:

- Edwin Eberli, Uerschhausen, hat die Ausführungen in der Broschüre kritisch studiert. Er hinterfragt die Aussage, dass es für die Bewohnerinnen und Bewohner des APZ Stammertal zumutbar sei, die Restkosten in Zukunft selber zu tragen. Im Gegenzug sei es aber für die Gemeinde nicht mehr tragbar, diese Kosten zu übernehmen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner können diese Restkosten, je nach Pflegestufe, bis zu Fr. 23'000.00 pro Jahr ausmachen. Dazu komme, dass die Normkosten immer wieder neu verhandelt und die Differenzen entsprechend grösser werden.

Die Problematik liegt darin, dass zwei Kantone involviert sind.

- Bruno Kaufmann übergibt das Wort an Marita Peter
Nach der bisherigen Vereinbarung hätte die Gemeinde die Fr. 23'000.00 übernehmen müssen. Im 2016 hätte die Gemeinde somit rund Fr. 100'000.00 für die Restfinanzierung der Bewohnerinnen und Bewohner des APZ Stammertal übernommen. Mit dem neuen Vertrag wird das finanzielle Risiko für die Gemeinde reduziert. Die Gesamtkosten im APZ Stammertal für Pflege, Betreuung und Hotellerie im Vergleich zum Stadtgarten Frauenfeld sind über alle Pflegestufen gesehen vergleichbar.

Mit der neuen Vereinbarung können für 20 Jahre zu vertretbaren Kosten Plätze im APZ Stammertal gesichert werden. Unsere Einwohnerinnen und Einwohner werden auf der Warteliste, wie Einwohnerinnen und Einwohner der Zentrumsgemeinden Stammertal behandelt.

Die Gemeinde Hüttwilen beteiligt sich weder an Investitionskosten noch an möglichen Betriebsdefiziten des APZ Stammertal, sie hat kein Mitbestimmungsrecht. Die kantonsübergreifende Thematik ist problematisch, sollte aber in naher Zukunft auf Bundesebene gelöst werden.

- Edwin Eberli bezweifelt, dass die Pflegekosten des APZ Stammertal mit dem Stadtgarten vergleichbar seien.
- Urs Friedrich, Vertreter des APZ Stammertal
Das Gesundheitswesen ist ein komplexes Thema. Im Kanton Thurgau ist es Auftrag der Gemeinden, stationäre Pflegebetten zur Verfügung zu stellen. Mit der Vereinbarung wird dieser Auftrag erfüllt.
Im APZ Stammertal ist es ein Selbstverständnis, dass Einwohnerinnen und Einwohner von Nussbaumen und Uerschhausen aufgenommen werden, eine gewisse Verbundenheit ist traditionell gewachsen. Eine Nachfrage für Pflegebetten im APZ Stammertal wird deshalb immer vorhanden sein.
Die Kosten in Alters- und Pflegeheimen setzen sich aus Hotelerietaxe, Pflage- und Betreuungstaxe zusammen. Urs Friedrich zeigt einige Kostenvergleiche Stadtgarten / Stammertal auf. Tendenziell ist das APZ Stammertal günstiger. Nur in vereinzelten Pflegestufen weist der Stadtgarten weniger Kosten aus.
In Bundesbern ist die Problematik der kantonal geregelten Pflegefinanzierung erkannt worden. Ziel wird eine Regelung auf Bundesebene sein. Es sollte deshalb eine Frage der Zeit sein, dass es keine kantonalen Differenzen mehr gibt.
- Auf die Frage, ob es in Stammheim teurer sei, erklärt Marita Peter, dass ein Vergleich über alle Pflegestufen gemacht wurde. Grundsätzlich ist das APZ Stammertal günstiger als der Stadtgarten. Je nach Pflegestufe und Zimmerart sind die Kosten unterschiedlich und es kann deshalb auch der umgekehrte Fall eintreten.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Zur Sicherung von Pflegebetten im APZ Stammertal beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 400'000.00.

Beschluss

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmen dem Kredit von Fr. 400'000.00 zur Sicherung von Pflegebetten im APZ Stammertal mit einer Gegenstimme zu.

8. Einbürgerungsgesuch

Sven Herzke und Edda Rosenkranz Herzke

Sven Herzke, geboren am 23. Januar 1972, deutscher Staatsangehöriger und seine Ehefrau Edda Rosenkranz Herzke, geboren am 26. Mai 1969, deutsche Staatsangehörige, beide wohnhaft an der Guggehüslistrasse 7 in Hüttwilen, ersuchen um das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Hüttwilen.

Das Ehepaar stellt sich ganz kurz persönlich vor und erklärt, weshalb sie Schweizer Bürger werden wollen. Sie verlassen den Saal wieder.

Ergebnis der geheimen Abstimmung:

Abgegebene Stimmzettel	106	
hiervon ab: leere	0	
ungültige	0	
bleiben massgebende Stimmen	106	
Für die Aufnahme	Ja	100
Gegen die Aufnahme	Nein	6

Damit erteilt die Gemeindeversammlung dem Ehepaar Herzke Rosenkranz das Gemeindebürgerrecht.

Die Einbürgerung wird rechtskräftig, sobald der Grosse Rat des Kantons Thurgau dem Gesuch ebenfalls zugestimmt hat. Hanspeter Zehnder gratuliert den Gesuchstellern und übergibt ein kleines Präsent.

9. Verschiedenes und Umfrage

Bernhard Aeberli bemängelt, dass die Resultate der Oberstufe am letzten Wochenende weder auf der Homepage noch in den Anschlagkästen veröffentlicht wurden.

Walter Schmid kommt nochmals auf das Kehrrechtsammelsystem zurück. Eingangs wurde von Daniel Bauer erwähnt, dass die Gemeinde ein Konzept Unterflur- oder Halbunterflurcontainer prüfe. Wie ist das mit den 800 Liter Containern? Seiner Ansicht nach, würden 800 Liter Container genügen.

Daniel Bauer erklärt, dass sich die Gemeinde Hüttwilen noch auf kein System festgelegt hat. Die KVA Thurgau zwingt die Gemeinden bis jetzt noch nicht zur Umstellung. Nach Auskunft von Herrn Birrer von der KVA Thurgau werden die 800 Liter Container weiterhin bedient.

Walter Schmid wünscht, dass die Gemeinde auch ein Konzept mit 800 Liter Containern prüft.

Bernhard Aeberli hinterfragt das System der Unterflurcontainer. Auf jeden Fall sollten die Gewerbebetriebe weiterhin mit 800 Liter Containern arbeiten können. Die Quartiere könnten allenfalls auch mit den 800 Liter Containern erschlossen werden.

Meta Jindra wohnt direkt neben dem Entsorgungsplatz in Hüttwilen. Sie beschwert sich einerseits über die Unordnung und den Lärm. Sie seien immer wieder am Aufräumen und die Ruhezeiten würden auch nicht eingehalten.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Stimmberechtigten erheben keine Einwände gegen die Versammlungsführung. HP. Zehnder schliesst die Sitzung um 21.50 Uhr und dankt dem Gemeinderat, der Verwaltung und sämtlichen Funktionären.

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber-Stv.

Hanspeter Zehnder

Ursula Rudolf von Rohr